

Menschliche Skelettfragmente aus einem Kanalisationsgraben

Autor(en): **Lüdin, Oswald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **54-56 (1980-1982)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-747153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Menschliche Skelettfragmente aus einem Kanalisationsgraben

*Hellikon, Bez. Rheinfelden,
Koord.: 636 380 / 262 220*

Westlich hinter dem Schulhaus wurde für eine Kanalisationsleitung ein tiefer Graben ausgehoben, und dabei kamen, etwa 2 m unter der Erdoberfläche, menschliche Skelettreste zum Vorschein. Im betreffenden Grabenstück waren bereits die Röhren verlegt und Zudeckungsarbeiten im Gange. Vielleicht waren deshalb an den Grabenwänden keine Grabgruben mehr festzustellen. Es fehlen daher jegliche Anhaltspunkte für eine zeitliche Einordnung. Bei der Besichtigung waren nur Stücke eines menschlichen Schädels vorhanden, die von Herrn Lehrer Dieter Müller in die Schulsammlung mitgenommen wurden. Nach Aussagen des Vorarbeiters der Firma Bieber-Fehlmann aus Rheinfelden, kamen an zwei Stellen menschliche Knochen zum Vorschein. Sie sind in der Situationsskizze mit A und B angekreuzt. Für beide Fundstellen fällt ein Schichtaufbau in Betracht, wie ihn Profil 1 zeigt. Die humose, etwas steinige Erde könnte eine relativ junge Aufschüttung sein. Diese scheint, hangabwärts, gegen Norden, ziemlich schnell auszuweichen, was Profil 2 zeigt.

Oswald Lüdin
4. Mai 1979

Hellikon, Skelettfragmente aus einem Kanalisationsgraben.



